

Auszug aus dem Protokoll

über die 26. öffentliche Sitzung des Kreistages
vom 27.06.2005, Hitzacker (Elbe), Café Dierks

| | |
|--|----------|
| 15. Antrag der Kreistagsfraktion B90/Grüne vom 28.02.2005: Anhörungsverfahren / Planfeststellungsverfahren Elbquerung Neu Darchau | 126/2005 |
|--|----------|

KTA Mundhenk erläutert den Antrag und informiert über die Beschlussempfehlung aus der Fachausschusssitzung.

KTA Dehde stimmt dem Antrag grundsätzlich zu, erklärt aber, dass er ins Leere läuft, da nunmehr die Gerichte zu entscheiden haben.

KTA Wiegrefe verliest folgenden Ergänzungsantrag der UWG-Kreistagsfraktion:
"Ein mögliches Klageverfahren zum Planfeststellungsbeschluss in Sachen Neubau einer Elbbrücke in Neu Darchau soll der Kreistag an sich ziehen."

Nach ergänzenden Erläuterungen durch **BD Weinhold** beantragt **KTA Wohler** den Antrag von KTA Wiegrefe um folgenden Wortlaut zu ergänzen:
"Der Kreistag lehnt jegliche Kostenübernahme, auch Unterhaltskosten für die geplante Brücke über die Elbe bei Neu Darchau ab. Dies gilt auch für die Zufahrt. Der Kreistag zieht alle Verfahren, in denen es um die Brücke geht, an sich."

Nach weiteren Diskussionen läßt der **Vorsitzende** über die Beschlussvorschläge getrennt abstimmen.

Der Kreistag fasst folgende **Beschlüsse**:

A) Antrag der Fraktion B90/Die Grünen mit Fachausschussempfehlung:

1. Der Kreistag des Landkreises Lüchow-Dannenberg fordert - stellvertretend für seine betroffenen Bürgerinnen und Bürger - von den Antragstellern des Planfeststellungsverfahrens die Vorlage einer Nutzen-Kosten-Analyse für den Neubau der Elbquerung
2. Ebenso fordert er die zuständigen Behörden auf, eine Aufstellung der Kosten (z.B. Unerhaltsmaßnahmen) zu erarbeiten, die in den nächsten Jahrzehnten durch den geplanten Brückenneubau bzw. die dadurch entstehende Infrastruktur für den Landkreis zukommen. Jegliche Kostenübernahme, auch Unterhaltskosten, werden abgelehnt.
3. Da sich für die Einwohner des Landkreises Lüchow-Dannenberg in Neu Darchau keine positiven Veränderungen durch den geplanten Brückenbau ergeben würden, im Gegenteil eventuell schwere Nachteile in Kauf zu nehmen wären, lehnt der Kreistag das angestrebte Bauprojekt ab.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja- gegen 11 Nein-Stimmen.

B) Antrag der UWG-Kreistagsfraktion:

4. Ein mögliches Klageverfahren zum Planfeststellungsbeschluss in Sachen Neubau einer Elbbrücke in Neu Darchau soll der Kreistag an sich ziehen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

C) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion:

5. Der Kreistag lehnt jegliche Kostenübernahme, auch Unterhaltskosten für die geplante Brücke über die Elbe bei Neu Darchau ab. Dies gilt auch für die Zufahrt. Der Kreistag zieht alle Verfahren, in denen es um die Brücke geht, an sich

Abstimmungsergebnis: einstimmig